DR. BUHMANN
SCHULE & AKADEMIE

DEZ
2020

MAGAZIN

DER BILDUNGSEINRICHTUNGEN DR. BUHMANN

BESONDERE ZEITEN

verlangen nach besonderen Maßnahmen und Konzepten. Das gilt sicher für die meisten Branchen. Für die Bildung ganz sicher. Uns liegt am Herzen, dass die Schulzeit während der Pandemie nicht zu einer Zeit verkommt, die gerade die Schülerinnen und Schüler als „verlorene Zeit“ abhaken.

Für uns ist wichtig, dass wir auch in diesen stürmischen Zeiten ein Angebot aufrechterhalten, mit dem wir alle erreichen. Dieses Schuljahr soll den Schülerinnen und Schülern, wie auch den Studierenden an der Akademie ermöglichen, sich auf die angestrebten Abschlüsse vorzubereiten und vor allem gut ausgebildet zu werden. Dazu gehören Praxispartnerschaften, Exkursionen und außerschulische Aktivitäten genauso wie die Chance, auch als Zugehöriger einer gesundheitlichen Risikogruppe am Unterricht teilhaben zu können.

Das gesamte Team der Dr. Buhmann Schule & Akademie hat sich auf die Pandemie eingestellt und sich darauf vorbereitet, all dies auch in diesem Schuljahr leisten zu können. Mit einer technischen Ausstattung, die eine gute Unterrichtsteilnahme auch von Zuhause oder aus der Quarantäne heraus ermöglicht, guten Hygieneplänen und mit Luftreinigungsgeräten in allen Räumen sowie der Kompetenz, Digitalunterricht pädagogisch sinnvoll umsetzen zu können. Darauf haben wir uns intensiv vorbereitet und dies ist ein weiterer klarer Nachweis, welch wichtigen Beitrag Schulen in freier Trägerschaft zur Entwicklung von guter Bildung in unserem Land leisten.

Lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Magazins, wie wir uns in diesen Zeiten aufgestellt haben, und sehen Sie, wie es möglich ist, auch unter den Bedingungen der Pandemie Projekte umzusetzen, wie die Kreuzfahrtexkursion oder den Sportkongress. Erfahren Sie auch, wie wir, gerade in besonderen Zeiten, neue Angebote für diejenigen schaffen, die den Herausforderungen mal nicht so gut gewachsen sind.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Dr. Matthias Limbach, Geschäftsführer

IN DIESER AUSGABE

3 MIT LUFTFILTERANLAGEN IN DEN CORONA-WINTER

4 WIE CORONA DEN SCHULALLTAG VERÄNDERT

6 PARTNERSCHAFTEN: DIE LOTSEN DER DIGITAL MINDSET

7 KARRIERE: KATHARINA MEINE

8 CORONA UND PRAXIS, GEHT DAS?

9 AUSBLICK: SPORTKONGRESS ALS LIVESTREAM

10 GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN!

11 MAL NICHT AN DAS „C-WORT“ DENKEN

MIT LUFTFILTERANLAGEN IN DEN CORONA-WINTER

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie setzt in der kalten Jahreszeit auf die AHA-Regeln, Lüften und Filtern

Ein Jahr nach den ersten Corona-Fällen in Deutschland hat uns die Pandemie nach wie vor im Griff und fordert immer wieder neue Lösungen für die Aufrechterhaltung des Lehrbetriebes und den bestmöglichen Infektionsschutz für alle Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits im Sommer hat die Dr. Buhmann Schule & Akademie durch den Einbau eines modernen Konferenzsystems in jedem Klassenraum dafür gesorgt, dass auch die Schule im Wechselmodell nach Szenario B jederzeit umgesetzt werden kann. Nun hat sie im Herbst in allen Räumen zusätzlich Luftreinigungsgeräte installiert, sodass auch während des Unterrichts im Klassenraum ein maximaler Schutz gewährleistet werden kann.

Alle Geräte verfügen über einen sogenannten (HEPA-) Filter der Klasse H13. Damit kann eine nahezu virenfreie Luftqualität in den Räumen erreicht werden. Dazu wird die Luft in den Räumen je nach Raumgröße mindestens zweimal pro Stunde komplett umgewälzt. Die Geräte verfügen zudem über einen Sensor zur Kontrolle der Luftqualität und sind per W-Lan zentral steuer- und programmierbar. Zusätzlich erfolgt vor allem in den Pausen durch das Öffnen der Fenster ein regelmäßiger Zufluss an Frischluft. Bei der Auswahl der Geräte wurde auf einen möglichst niedrigen Energieverbrauch geachtet. Damit hat die Schule auch in der kalten Jahreszeit – zusätzlich zu den bekannten Schutzmaßnahmen wie Abstand, Hygiene und Alltagsmaske – für einen weiteren Baustein zum Schutz vor dem Corona-Virus gesorgt.

„Unsere Hygienemaßnahmen haben sich bislang als effektiv herausgestellt. Mit der Installation der Luftfilteranlagen werden wir die Sicherheit im Unterricht nochmals deutlich erhöhen und Ihnen damit ein sicheres Arbeitsumfeld bieten. Auch das Gesundheitsamt der Region hat sich positiv über diese Maßnahme gezeigt und berücksichtigt die neue Qualität der Luftfilterung auch bei dessen Infektionsschutzmaßnahmen im Rahmen von positiv getesteten Schülerinnen und Schülern“, sagt Geschäftsführer Dr. Matthias Limbach.

WIE CORONA DEN SCHULALLTAG VERÄNDERT

Lehrkräfte der Dr. Buhmann Schule & Akademie blicken auf das Jahr 2020 zurück

Noch im Januar 2020 konnte sich niemand vorstellen, was im März Wirklichkeit wurde: Das Corona-Virus brachte den Alltag der Menschen auch in Deutschland durcheinander. Schulen wurden von einem Tag auf den anderen geschlossen. Studierende, Schülerinnen und Schüler mussten zuhause bleiben. Lehrkräfte waren gezwungen, ihren Unterricht über Fernlehre weiterzuführen. Die Entspannung über die Sommermonate währte nur kurz, spätestens im Herbst 2020 war klar: Das Thema Corona wird uns den gesamten Winter über beschäftigen und das Miteinander, das Leben und Arbeiten der Menschen auch längerfristig verändern. Dazu haben wir Stimmen unserer Lehrkräfte eingefangen. Wir wollten wissen: Was bedeutet die Pandemie für sie persönlich, aber vor allem für ihre Arbeit als Lehrkraft?

Für Lena Romahn, Lehrerin in den Fächern Deutsch und Englisch, sind die mit Masken bedeckten Gesichter ihrer Schülerinnen und Schüler zwar nach wie vor ungewohnt, sie findet aber: „Es zeigt, dass wir gegenseitig auf uns Acht geben, dass wir andere schützen wollen und gemeinsam versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Durch die Anschaffung der Luftreiniger ist meines Erachtens nach auf Schüler- und Lehrerseite eine Erleichterung bemerkbar. Es entsteht das Gefühl, dass die Schulleitung sich kümmert und dass das Bewusstsein der Belastung für alle Beteiligten vorhanden ist.“

Pilar Alcalde, Lehrerin für Spanisch, empfindet die Gesamtsituation als eine stressige, belastende, aber auch spannende und positiv herausfordernde Zeit. Für die erfahrene Lehrerin ist klar: „Digitale Unterrichtsformen sind die Zukunft. Dennoch gibt es dabei sehr viele Überraschungsfaktoren, die das Unterrichten anstrengender machen.“

Nicht in Vergessenheit geraten dürfe auch, dass Lehrer oftmals eigene Kinder hätten, die aufgrund von Infektionsschutzmaßnahmen zuhause betreut werden müssten, findet Torsten Bergemann, Lehrer für Programmierung. So habe sich seine Familie vor allem im Frühjahr des Öfteren von der Politik allein gelassen gefühlt.

Eine weitere besondere Herausforderung für Lehrkräfte war in diesem Jahr nicht nur die Umstellung auf Digitalunterricht oder das Arbeiten im Homeoffice, sondern auch der ständige Wechsel zwischen den Unterrichtsformen. Der Wechsel zwischen Präsenz- und Onlineunterricht sei etwas schwierig, da oft nicht ausreichend Zeit zwischen den Stunden bleibe, um sich auf das jeweilige Unterrichtsformat einzustellen, berichtet Lena Romahn. Sie sieht hingegen keinen wesentlichen Mehraufwand in der Unterrichtsvorbereitung: „Da ich meine Arbeitsblätter digital erstelle und oftmals mit Videos, Podcasts und Onlineartikeln arbeite, hält sich der zusätzliche Aufwand in Bezug auf die Digitalisierung für mich in Grenzen.“

Björn Benke, Lehrer und Fachkoordinator für Sport-, Tourismus- und Event- und Medienmanagement, sieht die Anforderungen des Digitalunterrichts auch darin, passende Unterrichtskonzepte zu entwickeln. Digitalunterricht sei eine spannende Aufgabe in der Zukunft und er könne sich vorstellen, dem digitalen Weg auch im Präsenzunterricht noch mehr Raum zu geben. Pilar Alcalde sieht dabei noch eine weitere Notwendigkeit: Es gehe nicht nur darum, eine gute und aktive Unterrichtseinheit zu gestalten, sondern auch darum, alle Schülerinnen und Schüler angemessen zu integrieren.

Bei ihren Schülerinnen und Schülern hat Lena Romahn sehr unterschiedliche Meinungen zu der besten Art der Beschulung unter Corona festgestellt: „Manche von ihnen genießen den Austausch mit den anderen in der Schule sehr und möchten ihn auf keinen Fall missen. Andere würden sich wünschen, dauerhaft online beschult zu werden, um sich und andere besser schützen zu können.“ Dies sei möglich, da man sich auf die gute und fortschrittliche technische Ausstattung der Schule verlassen könne und so keine Inhalte verpasse.

Auch Dr. Andreas Henning, Schulzweigkoordinator für die kaufmännischen Assistenten Informationsverarbeitung, hat bei seiner Arbeit festgestellt, dass sich durch die digitale Herausforderung im Laufe des Jahres viel bei der technischen Ausstattung, der persönlichen Einstellung und dem Know-how der Schülerinnen und Schüler getan hat: „Im ersten Halbjahr fiel auf, dass die technische Ausstattung der Teilnehmer teilweise erhebliche Probleme verursachte. Oftmals war das Mikrofon oder die Kamera defekt. Die Schülerinnen und Schüler merkten auch, dass ein Smartphone für die Teilnahme nicht ausreichte, weil der Bildschirm z. B. für das virtuelle Whiteboard zu klein war. Aktuell merkt man, dass die Teilnehmer ihre Hardware aufgerüstet haben. Anstelle von In-Ear-Kopfhörern sieht man nun häufiger Headsets, die Maus wurde durch Grafikboards zum Schreiben und Skizzieren ergänzt. Der Umgang mit Teams ist nun auch souveräner und selbstverständlicher als vorher.“ Auch die Einstellung der Teilnehmer habe sich gewandelt. Die Teilnehmer seien ernsthafter und disziplinierter geworden. Das ist sicherlich auch ein Verdienst der Lotsen der Digital Mindset, die sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Teams unterstützen. Zur Verbesserung der technischen Ausstattung für das Lernen von Zuhause hatte die Schule Leihgeräte angeschafft.

Ein besonderes technisches Highlight war im Jahr 2020 an der Dr. Buhmann Schule & Akademie die Installation eines modernen Übertragungssystems in jedem Klassenraum. „Die neue Ausstattung in der Schule wirkt sich sehr positiv aus. Die Präsenzteilnehmer sehen, dass die in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schüler eingebunden werden, sich am Unterricht beteiligen, dieselben Aufgaben bearbeiten und sich aktiv durch Wortbeiträge einbringen können und sollen“, sagt Dr. Andreas Henning. Sina Faikosch, Lehrerin für Werbetechnik und Grafik, hat eine Schülerin, die dauerhaft nur online am Unterricht teilnehmen kann. „Ich schalte sie regelmäßig hinzu. Das System funktioniert gut. Es ist eine Kamera installiert, die in den Klassenraum zeigt.“ Ihr selbst helfe es, zusätzlich eine eigene Webcam anzuschließen, um dann zwischen Klassenraum und dem Blick auf sie selbst zu wählen.

Bei allen Herausforderungen sehen die Lehrkräfte an der Dr. Buhmann Schule & Akademie aber die positiven Seiten. Torsten Bergemann sagt mit Blick in die Zukunft: „Ich wünsche unserer Gesellschaft, dass sie aus der Corona-Krise mit Inspirationen für ein neues Schul- und Arbeitsleben heraustritt. Gerade für den Unterricht finde ich interessant, ob Modelle asynchronen Unterrichts machbar wären. Dies erlaubt Schülern wie Lehrern eine freiere Zeitgestaltung.“ Lena Romahn sieht die digitale Entwicklung ebenfalls als Chance für eine Verbesserung der Lehre an Schulen: „Wir haben einen Bildungsauftrag und wollen die Schülerinnen und Schüler sowie unsere Studierenden bestmöglich auf das Berufsleben vorbereiten. Wie sollen wir das guten Gewissens tun, wenn wir nicht mit dem (digitalen) Fortschritt der Unternehmen mitgehen?“

PARTNERSCHAFTEN

DIE LOTSEN DER DIGITAL MINDSET

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie stellt sich mit Hilfe der Lotsen den Herausforderungen des digitalen Wandels

Als die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 eine sofortige Umstellung von Präsenz- auf Digitalunterricht erforderte, nutzte die Schul- und Geschäftsleitung der Dr. Buhmann Schule & Akademie diese schwierige Situation, um die Bildungseinrichtung fit für die digitale Zukunft zu machen. Zunächst erfolgte die Umstellung auf Online-Unterricht über die Software Microsoft Teams. Dann machte der Einbau eines modernen Konferenzsystems in jeden Klassenraum eine flexible Gestaltung des Unterrichts möglich. Dieses Maßnahmenpaket war nicht nur eine reine Notwendigkeit, um in Zeiten von Corona Unterricht sicherzustellen, es eröffnet auch in Zukunft neue Möglichkeiten für moderne Bildungskonzepte.

Eine zentrale Rolle kam bei dieser Umstellung den Lehrerinnen und Lehrern der Schule zu. Sie mussten sich sehr kurzfristig auf neue Konzepte der Wissensvermittlung einstellen. Das gelang auch deshalb sehr gut, weil die Dr. Buhmann Schule & Akademie dabei mit den Digitalisierungslotsen der Digital Mindset zusammenarbeitete. Die Lotsin Nadja Hüppe führte Online-Schulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für die Schüler und Studierenden durch. Im Rahmen von Feedbackrunden stand sie für Fragen und bei Problemen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Diese Runden finden bis heute statt. Oft sei hier zentrales Thema, wie man guten digitalen Unterricht gestalte, so Nadja Hüppe.

Wir stellen vor: Die Lotsen der Digital Mindset

Die Digital Mindset und ihre Digitalisierungslotsen unterstützen Unternehmen dabei, den digitalen Wandel zu bewältigen. „Unser ‚Musterkunde' möchte die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um vernetzter und effizienter zusammenzuarbeiten. Dann sind wir gefordert, mit ihm zusammen die für ihn beste Lösung zu finden und gemeinsam zu etablieren. Viel öfter zeigt sich aber, dass Digitalisierung keine Frage der Technologie, sondern der Einstellung ist. Es geht in der Regel nicht darum, ein Tool einzuführen, sondern darum, mit Hilfe digitaler Lösungen neue Möglichkeiten zu erschließen", berichtet Stephan Theiß, geschäftsführender Lotse der Digital Mindset.

Er hat bereits als Manager bei der 1&1 Internet AG gearbeitet und dort den Aufbau des Mobilfunk-Portfolios verantwortet. Außerdem war er als Geschäftsführer für den digitalen Wandel von Gelbe Seiten zuständig. Seine Antwort auf die Frage nach der richtigen Herangehensweise beim Thema Digitalisierung heißt: einfach machen. Denn es gelte nicht „Wer nichts macht, macht nichts falsch", sondern viel mehr „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!"

Nadja Hüppe hat als Absolventin eines betriebswirtschatlichen Masters anfangs nicht daran gedacht, in der IT-Branche zu arbeiten. „Das war für mich eine weit entfernte und fremde Welt. Aber man wächst an den eigenen Herausforderungen. Dass ich heute Lotsin bin und Andere in ihrem Digitalisierungsprozess unterstützen darf, macht mich stolz", sagt sie. „Es ist ein tolles Gefühl, Teil einer so großen Veränderung zu sein und die Kunden auf ihrem Weg zu begleiten."

Von ihrer Zusammenarbeit mit der Dr. Buhmann Schule & Akademie berichtet Nadja Hüppe: Die größte Herausforderung für die Lehrkräfte sei es, den Wechsel von Präsenzunterricht hin zum Digitalunterricht zu meistern. Es ginge darum, neue Methoden zu lernen, Neues auszuprobieren, aber auch die Schülerinnen und Schüler dafür zu begeistern. Es sei besonders wichtig, bei Veränderungen alle Beteiligten mitzunehmen und niemanden in dem Veränderungsprozess allein zu lassen. „Technisch ist nahezu alles möglich. Aber es kommt auf die Köpfe hinter den Bildschirmen an. Eine große Herausforderung beim Thema Digitalisierung ist es deshalb, die positiven Veränderungen erkennbar zu machen", sagt die Lotsin.

Geschäftsführer Dr. Matthias Limbach blickt auf den bisherigen Prozess zurück und empfiehlt: „Schulen sollten den Schwung der Pandemie mitnehmen und die aktuelle Notwendigkeit zur Digitalisierung nutzen. Aber man braucht dabei Experten, die einen unterstützen."

Weitere Informationen über die Digital Mindset und ein Interview aus der Reihe „Blickfang", das Nadja Hüppe mit Dr. Matthias Limbach geführt hat, finden Sie unter digitalmindset.de.

KARRIERE

KATHARINA MEINE

Sie nutzte das Pflichtpraktikum in der Fachoberschule als Sprungbrett in ihren Traumberuf

Der berufliche Werdegang von Katharina Meine zeigt, dass der Weg über das klassische Abitur nicht immer der beste ist, um später beruflich erfolgreich zu sein. Katharina Meine entschied sich in der elften Klasse des Gymnasiums dafür, sich nicht weiter mit den theoretischen Anforderungen in ihren Leistungskursen zu belasten, und suchte nach Alternativen zur gymnasialen Oberstufe. Die fand sie an der Dr. Buhmann Schule mit der praxisbezogenen Fachoberschule Wirtschaft. Aus dem Pflichtpraktikum in Klasse elf, das sie bei dem Versicherungsmakler Müller & Partner absolvierte, ging sie mit einem Vertrag für eine Ausbildung als Kauffrau für Versicherungen und Finanzen heraus und legte damit den Grundstein für ihre berufliche Karriere in der Versicherungsbranche.

„Ich würde behaupten, dass ich der Dr. Buhmann Schule eigentlich meinen ganzen Karriereweg zu verdanken habe", sagt Katharina Meine. „Durch das einjährige Praktikum habe ich meine Berufung gefunden, einen Ausbildungsplatz erhalten und nun schon meinen Fachwirt in der Tasche. Ich glaube, ohne das Praktikum hätte ich anfangs nicht gewusst, was ich wirklich beruflich machen möchte. Durch das Praktikum und die Wirtschaftsfächer konnte ich mir einen guten Überblick über das Berufsleben verschaffen und mir sicher sein, dass mir auch die Ausbildung Spaß machen wird."

Ihre Ausbildung konnte sie wegen des Fachabiturs sogar auf 2,5 Jahre verkürzen und wurde im Anschluss von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Seitdem ist sie für die Erstellung von Angeboten für Privat- und Gewerbekunden und die Bearbeitung und Überwachung von Schadensfällen zuständig. Außerdem bearbeitet sie die Anliegen und Anfragen aus dem Bereich des Außendienstes und kümmert sich um die Koordination von Marketingmaßnahmen. Weil sie bereits während ihrer Ausbildung an der Zertifizierung des Maklerbüros mitgearbeitet hatte,

wurde sie zudem zur stellvertretenden Qualitätsmanagementbeauftragten bestellt.

Trotz des erfolgreichen Einstiegs in den Beruf wollte Katharina Meine gerne noch studieren. Also entschloss sie sich zunächst für eine nebenberufliche Weiterbildung als Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen, die sie gleich im Anschluss an die Ausbildung in zwei weiteren Jahren absolvierte. Seit Januar 2020 studiert sie zudem BWL mit dem Schwerpunkt Insurance Business an der FHDW. „So konnte ich mir meinen Wunsch doch noch erfüllen und studieren," sagt sie. Zwischendurch absolvierte sie sogar noch ihren Ausbilderschein AEVO und darf nun in ihrem ehemaligen Ausbildungsbetrieb selbst ausbilden. „Während meiner Weiterbildungen erhalte ich von meinem Arbeitgeber die vollste Unterstützung, deshalb bin ich immer noch als Angestellte bei Müller & Partner tätig", sagt Katharina Meine.

Dennoch hat sie weitere Träume und Ambitionen: „Sollte das Studium weiterhin so gut laufen wie bisher, überlege ich, noch einen Masterstudiengang anzuhängen. Außerdem träume ich davon, ein eigenes Maklerbüro zu eröffnen." Einen Namen dafür hat sie bereits: „Meine Versicherungen". Mit einem Schmunzeln erklärt sie: „Mir gefällt das Wortspiel mit meinem Nachnamen so gut." Und sie ergänzt: „Wenn ich der Zukunft etwas realistischer ins Auge blicke, sehe ich mich in ein paar Jahren als Geschäftsführerin und Ausbilderin in einem weiteren Maklerbüro von Müller & Partner."

CORONA UND PRAXIS, GEHT DAS?

Wie Studierende den Umgang mit der Pandemie an Bord der „Mein Schiff 1“ kennenlernten

Abstand und Maske, Distanzlernen, Kontaktbeschränkungen - Schüler und Studierende trifft die Corona-Pandemie besonders hart. Auch die berufliche Orientierung und das Lernen durch Praxiserfahrungen bleiben in diesem Jahr für viele auf der Strecke. Corona und Praxis, geht das?

Ein Beispiel für ein gelungenes Praxisprojekt an der Dr. Buhmann Schule & Akademie ist eng mit der Tourismusbranche verknüpft, die besonders stark von der Pandemie betroffen ist. Die Studierenden in den Vertiefungsrichtungen Event- und Medienmanagement sowie Sport- und Gesundheitsmanagement wollten sich ihre Kreuzfahrtexkursion nicht nehmen lassen und konnten so den Umgang der Kreuzfahrtbranche mit der Pandemie live miterleben, eine lehrreiche Erfahrung.

Nach monatelanger Zwangspause, in der die Schiffe der “Mein Schiff”-Flotte unter anderem in der Nordsee vor Anker lagen und die Crew beinahe vollständig abgezogen und in alle Welt verstreut war, wagte TUI Cruises als eine der ersten Reedereien der Welt Ende Juli den Neustart – unter strengen Hygieneregeln. Ein negativer Corona-Test im Vorfeld war für die Passagiere ebenso zur neuen Kreuzfahrt-Normalität geworden wie tägliches Fiebermessen an Bord, Landausflüge gab es nicht. Die derzeit geltenden Alltagsregeln – Abstand halten und Maske tragen – galten nicht nur bei der Anreise zum Terminal, sondern auch an Bord. Buchbar waren ausschließlich Balkonkabinen, das reduzierte die Anzahl der Passagiere. Dass dies ein in sich schlüssiges Hygienekonzept war, das die Hamburger Reederei da vorgelegt hatte, und dass Kreuzfahrt unter diesen Voraussetzungen dennoch genauso viel Spaß macht, davon konnten sich Studierende des dritten Semesters genauestens überzeugen.

Die angehenden Event- bzw. Sportmanager hatten die Wahl: Nachdem die ursprünglich auf der AIDA geplante Kreuzfahrtexkursion nicht stattfinden konnte, war es ihnen freigestellt, die Reise mit “Mein Schiff” und unter den geltenden Regeln anzutreten. Die Großzahl entschied sich für die Praxiserfahrung und reiste am Freitag, den 18. September in die schleswig-holsteinische Hauptstadt Kiel. Dort hieß es am Abend: Leinen los für die “Mein Schiff 1”, das aktuell zweitneueste Schiff in der Flotte der Hamburger. Auf ihrer “Blauen Reise” warteten beim Frühstück am Samstagmorgen zunächst die Kreidefelsen von Rügen auf die Passagiere. Die Reise ging weiter ins finnische Turku, aus der dortigen Werft bezieht TUI Cruises derzeit seine Kreuzfahrtschiffe. Am Montag war dann nach stundenlanger Einfahrt durch Schwedens beeindruckende Schärenlandschaft Stockholm erreicht, im Hafen traf man auf das Schwesterschiff, die “Mein Schiff 2”. Im Anschluss begann die Heimreise in Richtung Kiel, wo am Vormittag die Kreuzfahrt endete.

Bei all den beeindruckenden landschaftlichen Impressionen stand für die Reisegruppe der Dr. Buhmann Akademie jedoch das Lernen in der Praxis im Vordergrund. Täglich standen für die Studierenden Workshops unter der Leitung des Akademieleiters Dr. Matthias Limbach sowie Dirk Beckadolf auf dem Lehrplan. Die Bereiche Event und Sport waren es an Bord denn auch, die nur eingeschränkt und unter strengen Auflagen möglich waren. Welch harte Arbeit coronabedingt dahinter steckte, erlebten die Studierenden jener Fachbereiche vor Ort. Die Sportmanager an Bord hatten ihr Kursprogramm neu ausrichten müssen, auch der Wellness- und Spabetrieb erforderte besondere Auflagen. Im Eventbereich waren es nun vor allem einzelne Künstler und kleine Veranstaltungen. Große Shows und Ensembles, für die die Kreuzfahrt sonst steht, mussten ausfallen. Es sind besondere Zeiten für die Tourismus- wie auch Event- und Sportbranche. Als umso wertvoller nahmen die Exkursionsteilnehmer die Erfahrung wahr, wie TUI Cruises sich dieser Herausforderung als eine der ersten Reedereien stellte.

In Workshops erarbeiteten die Studierenden etwa umfassende Konzepte für eine Eventkreuzfahrt oder eine Sportreise mit dem Thema Tennis. Außerdem blickten sie hinter die Kulissen der Sport-, Spa- und Wellnessbereiche und erhielten auch eine Führung durch die Suiten an Bord. Die “Mein Schiff”-Flotte stellte sich etwa in Person des Hotelmanagers, der Chefköchin, des Umweltoffiziers, der Leiter der Sport- und Wellnessbereiche oder auch der Human Ressources-Managerin den Fragen der Studierenden. Für einige Exkursionsteilnehmer wurde die Kreuzfahrtbranche auf der “Blauen Reise” zu einer guten Alternative für erste Praxiserfahrung – sei es für das Praxissemester im dritten Jahr an der Dr. Buhmann Akademie oder aber auch für einen ersten Jobeinstieg. Diese Erkenntnis wuchs trotz oder gerade wegen der aktuellen Herausforderungen und der Eindrücke, wie TUI Cruises mit der Krise umgeht.

Corona und Praxis, geht das? Wir sagen: Ja. Aber es ist mit viel Aufwand, Umdenken und dem Beschreiten ganz neuer Wege verbunden.

AUSBLICK: SPORTKONGRESS ALS LIVESTREAM

Praxisprojekt zum Thema „Selbstzerstörung des Sports durch Kommerzialisierung und falsche Wertevermittlung“

So sah er bisher aus, der Hannover Sportkongress an der Dr. Buhmann Akademie: Ein voller Hörsaal, viele interessierte Besucher aus der Hannoverschen Sportbranche, spannende Referenten, Kurzvorträge, Workshops, eine Podiumsdiskussion - und das alles organisiert und umgesetzt von den angehenden Sport- und Gesundheitsmanagern der Akademie.

Auch in diesem Jahr gibt es die Projektgruppe „Sportkongress“. Bereits im November 2020 sollte die nächste Auflage als Praxisprojekt der Studierenden stattfinden. Dann kam Corona und der Kongress wurde als Livestream geplant: „Wir Sportler waren in den letzten Monaten fleißig dabei, eine neue Auflage des Sportkongresses zu planen. Aufgrund der Pandemie musste unsere Veranstaltung in das nächste Jahr verlegt werden, sodass wir weiterhin tief in den Vorbereitungen stecken. Für einen neuen Termin ist der Februar 2021 angesetzt. Bald gibt es mehr Informationen zum genauen Datum und unseren Referenten. Wir freuen uns schon“, sagt Luisa Heuer stellvertretend für die Abschlussklasse und ganz optimistisch, dass das Vorhaben umgesetzt werden kann. Die technischen Voraussetzungen sind vorhanden und die Motivation ist hoch, trotz der besonderen Bedingungen eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Auf Instagram hält Sie die Projektgruppe unter folgendem Hashtag auf dem Laufenden: #spoko2021

GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN!

Schülerinnen und Schüler werden bei Krisen nicht allein gelassen

Überlastung, Prüfungsangst, Ärger mit den Mitschülern oder Eltern? Dieses kostenlose Beratungsangebot kann helfen.

Einen guten Schulabschluss, eine erfolgreich absolvierte Berufsausbildung und einen reibungslosen Start in das Berufsleben, wer möchte das nicht? Schülerinnen und Schüler sowie Studierende sehen sich vielen Anforderungen und Erwartungen gegenüber, und manchmal verläuft der gewünschte Weg nicht so problemlos wie erhofft. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende der Dr. Buhmann Schule & Akademie, die aus privaten oder schulischen Gründen auf Hürden stoßen, können sich auf kurzem Weg direkt in der Schule Unterstützung holen. Dafür stehen ihnen Ansprechpartner zur Verfügung, die zuhören und Lösungsstrategien anbieten. Diese Ansprechpartner sind die Coaches Astrid Lotte Hemmesmann und Reinhard Dumke.

Astrid Lotte Hemmesmann ist anerkannte Mediatorin und Coach (IACC). Sie berät bereits seit vielen Jahren die Schüler der Fachoberschulen und Berufsfachschulen an der Dr. Buhmann Schule & Akademie. Das Schlagwort „Konfliktberatung“ beschreibt ihre Tätigkeit nur unzureichend. Zwar vermittelt sie auch in Konfliktsituationen in den Konstellationen Lehrer - Schüler bzw. Schüler – Schüler, viel häufiger jedoch suchen Schülerinnen und Schüler ihre Hilfe in eher privaten Problemsituationen. Ihr Blick richtet sich bei der Beratung auf die Stärken, auf das, was funktioniert und im Moment gut erscheint, um darauf aufbauend Perspektiven für nicht funktionierende Situationen zu entwickeln. Mit Hilfe motivierender Gesprächsführung können in Beratungsgesprächen Veränderungsabsichten und eventuelle Ambivalenzen sichtbar gemacht und Handlungsansätze erarbeitet werden.

Reinhard Dumke hat langjährige Erfahrungen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut gesammelt und kennt die vielfältigen Probleme der Schülerinnen und Schüler: Überlastungsgefühle, Prüfungsangst oder Ärger mit den Mitschülern oder Eltern. Er kann den Betroffenen dabei helfen, die Krisensituation zu analysieren, und in einem zweiten Schritt mit ihnen gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten. Im Fokus steht dabei die Frage, ob es sich um eine vorübergehende Krisensituation handelt - wie sie im Laufe der Entwicklung immer wieder vorkommen kann - oder ob tieferliegende unbewältigte Konflikte vorliegen, die bis jetzt nicht aufgedeckt und bearbeitet werden konnten.

Mit diesen kostenlosen Beratungsangeboten will die Schule ihren Schülerinnen und Schülern helfen, Konflikte und Krisen zu bewältigen, ggf. psychische Probleme zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Damit können Ausbildungsabbrüche verhindert werden. Die Angebote der beiden Coaches finden in einer geschützten, absolut vertraulichen Umgebung statt.

Frau Hemmesmann und Herr Dumke stehen den Schülerinnen und Schülern sowie den Studierenden wöchentlich im Rahmen einer offenen Sprechstunde sowie nach Terminabsprache zur Verfügung.

Astrid Lotte Hemmesmann
Dienstags, 13:00 - 14:00 Uhr, Raum 138 (Schulgebäude), E-Mail: hemmesmann@arcor.de

Reinhard Dumke
Donnerstags, 13:00 - 14:00 Uhr, Raum 142 (Schulgebäude), E-Mail: reinhard.dumke@icloud.com

MAL NICHT AN DAS „C-WORT“ DENKEN

Wir bleiben zuhause und genießen: Glühwein und Kekse

Mhh, lecker: Glühwein und Kekse gehören einfach zum Winter dazu. Warum nicht mal selber machen...? Wir haben zwei leckere Rezepte für Sie rausgesucht, natürlich alles mit Orange(n)!

ORANGEN-GLÜHWEIN
(für 4 Personen)

- 0,75 Liter Rotwein (halbtrocken bis trocken)
- 0,25 Liter Wasser
- 3 Kardamomkapseln
- 2 Zimtstangen
- 10 Gewürznelken
- 1 Zitrone (ungespritzt)
- 2 Orangen (ungespritzt)
- 70 g Zucker
- 3 EL Rum (optional)

UND SO WIRD ES GEMACHT:

Wein und Wasser in einen Topf geben. Die Kardamomkapseln andrücken, mit Nelken und Zimtstangen in die Flüssigkeit geben (alternativ kann fertiges Glühweingewürz verwendet werden). Die Schale einer Orange abreiben, Saft auspressen, die Zitrone in Scheiben schneiden und alles dazugeben. Zutaten langsam erhitzen und für eine Stunde ziehen lassen, ohne die Flüssigkeit zu kochen! Nun den Glühwein durch ein Sieb gießen. Mit dem Zucker abschmecken. Wer mag, fügt Rum hinzu. Mit einer Scheibe Orange garniert servieren!

ORANGEN-KEKSE
(für ca. 30 Kekse)

für den Teig:
- 250 g Mehl
- 75 g Zucker
- 1 TL Backpulver
- 1 Ei

für die Füllung:
- 125 g Butter
- 125 g gehackte Mandeln
- 150 g Zucker
- 1 Orange (ungespritzt)

für die Glasur:
- 100 g Puderzucker
- 1-2 EL Orangensaft
- 30 abgezogene Mandeln

UND SO WIRD ES GEMACHT:

Für den Teig Mehl, 75 g Zucker und Backpulver mischen, die Butter und das Ei dazugeben. Alles zu einem glatten Teig verkneten und kühlstellen. Inzwischen die Füllung zubereiten. Dazu die gehackten Mandeln mit 150 g Zucker und Orangenschale mischen und so viel Saft einrühren, bis eine streichfähige Masse entsteht. Jetzt den Teig in zwei Hälften teilen. Eine Hälfte zu einem Rechteck (ca. 25 x 30 cm) ausrollen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Den Teig mit der Füllung bestreichen. Die andere Hälfte des Teiges auf Backpapier zu einem zweiten Rechteck ausrollen und das mit der Füllung bestrichene Rechteck damit zudecken. Die Ränder andrücken und die Fläche mit einer Gabel einstechen. Bei ca. 180 Grad für 20 – 25 Minuten backen. Den heißen Kuchen mit der Glasur aus Puderzucker und Orangensaft bestreichen, in Stücke schneiden und mit den Mandeln verzieren.

DR. BUHMANN
SCHULE & AKADEMIE

WEITERE INFOS UNTER
WWW.BUHMANN.DE

ZUKUNFT GESTALTEN

AUSBILDUNGSBERATUNG

20. Januar · 24. März 2021
Informationsabend für Abiturienten · 17:00 Uhr
Die Termine finden ggf. als Online-Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweilige Veranstaltungsform auf www.buhmann.de/aktuelles.
Die Akademieleitung erläutert die Ausbildungs- und Studienprogramme für Mediendesign, Management, Marketing, Online-Marketing, Tourismus, Eventmanagement, Sportmanagement und Immobilienmanagement.

20. Januar · 24. März 2021
Informationsabend für Realschüler · 17:00 Uhr
Die Termine finden ggf. als Online-Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweilige Veranstaltungsform auf www.buhmann.de/aktuelles.
Schulleitung und Lehrkräfte informieren in Vorträgen und Einzelgesprächen über Wege zu Ausbildung und Fachhochschulreife.

27. Februar 2021
Informationstag · 10:00 - 13:00 Uhr
Der Termin findet ggf. als Online-Veranstaltung statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweilige Veranstaltungsform auf www.buhmann.de/aktuelles.
Lehrkräfte, Schüler/-innen und Studierende informieren über alle Ausbildungs- und Studiengänge. Besucher erhalten einen umfassenden Eindruck von den Lern- und Studienbedingungen.

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie bietet ein breites Feld an qualifizierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse an weiteren Informationen?

SETZEN SIE SICH MIT UNS IN VERBINDUNG, WIR FREUEN UNS AUF SIE.

Dr. Buhmann Schule gGmbH
Prinzenstraße 13 · 30159 Hannover
Tel 0511. 30108-0 · Fax 0511. 30108-66
E-Mail dbs@buhmann.de · **www.buhmann.de**

klimaneutral
natureOffice.com | DE-209-JR4H9NG
gedruckt

Magazin der Dr. Buhmann Schule & Akademie
Herausgeber: Dr. Buhmann Schule gGmbH, Prinzenstr. 13, 30159 Hannover · **Redaktion:** Dr. Matthias Limbach, Lena Stülpe, Jonas Pallentin
Fotos: Dr. Buhmann Schule gGmbH, Christian Wyrwa, iStock · **Layout:** Brigade Eins GmbH, www.brigade-eins.de